

Dr. Verena Straub

Klausurvorbereitung

Vorlesung, TU Dresden, 27.01.2025

Wichtige Hinweise zum Ablauf der Klausur am 3.2.2025

- Bitte **10 min vorher da sein**, also um 14:40 Uhr! Klausurzeit: 14:50 – 16:20 Uhr (90 min)
- Bitte bringen Sie mit: **Stifte**, Wasser, Wörterbuch Deutsch (für Erasmus-Studierende)
- NICHT erlaubt sind: Handys, Laptops, Bücher, Notizen, andere Hilfsmittel
- Bitte jeweils einen Sitzplatz zwischen zwei Personen frei lassen + versetzt nach hinten sitzen
- Klausurblätter mit **Matrikelnummer** versehen (Namen werden per SELMA zugeordnet).
=> *AUSNAHME Erasmus-Studierende: hier ist keine Anonymisierung möglich; Erasmus-Studierende müssen ihre Namen auf die Klausurblätter schreiben + Vermerk „Erasmus“*
=> *Erasmus-Studierende kommen bitte kurz vor Prüfungsbeginn zu mir*
(Leistungsnachweis ausfüllen!)
- Wenn zusätzliche Seiten genutzt werden: mit Matrikelnummer und Seitenzahlen versehen (bei Erasmus-Studierenden: auch mit Namen)
- **Bitte schreiben Sie leserlich!**

Allgemeine Infos zur Klausur

- Insgesamt ca. 20-25 Fragen
- Nennung von Namen/ Kunstströmungen/ Charakteristika/ Zuordnung von Bildern etc.
- Bei einigen Fragen sollen Sie kürzere Texte schreiben (Bildvergleiche, Erläuterungen, knappe Analysen...)
- Generell: Orientieren Sie sich an den **exemplarischen Klausurfragen** (am Ende der Folie für jede Sitzung), an den **Bildvergleichen** in den jeweiligen Sitzungen **UND an den heute diskutierten Fragen!**
- NICHT abfragen werde ich das heutige Thema zu „Moderne und Nationalsozialismus“
- NICHT abfragen werde ich Jahresangaben (auch keine Richtwerte)

Allgemeine Infos zur Klausur

- Insgesamt werden 100 Punkte vergeben, daraus ergibt sich folgender Notenspiegel:

95-100 Punkte = 1,0

90-94 Punkte = 1,3

85-89 Punkte = 1,7

80-84 Punkte = 2,0

75-79 Punkte = 2,3

70-74 Punkte = 2,7

65-69 Punkte = 3,0

60-64 Punkte = 3,3

55-59 Punkte = 3,7

50-54 Punkte = 4,0

Unter 50 Punkte: 5,0 → nicht bestanden

Welche Ziele verfolgt eine transkulturelle und dekoloniale Kunstgeschichte? Nennen Sie zwei wesentliche Aspekte. (4 Punkte)

Welche Ziele verfolgt eine transkulturelle und dekoloniale Kunstgeschichte? Nennen Sie zwei wesentliche Aspekte. (4 Punkte)

- Geographische Dezentralisierung: Blick auf außereuropäische Moderne, Fokus auf Kontaktgeschichten, Moderne als globale Form in Bewegung... (2 Punkte)
- Diskursive Dezentralisierung: Kritische Perspektiven auf ungleiche Beziehungen zwischen männlichen und weiblichen, westlichen und nicht-westlichen, *weißen* und Schwarzen Modernismen (2 Punkte)

Von wem stammen diese Fragen:

„Do women have to be naked to get into the Met. Museum?“

und

“Why have there been no great women artists“? (2 Punkte)

Erläutern Sie an *einem* der beiden Beispiele: Inwiefern wird hier Kritik am kunsthistorischen Kanon geübt? (2 Punkte)



- Guerrilla Girls, anonyme Gruppe aus Künstler*innen/ Aktivist*innen
- Poster-Aktion (seit Ende der 1980er Jahren), um auf doppelte Ungleichheit in den Museen aufmerksam zu machen: 1) Unterrepräsentation von weiblichen Künstlerinnen/männlich dominierte Sammlungspolitik; 2) Kritik an der sexualisierten Repräsentation von Frauen durch den männlichen Blick

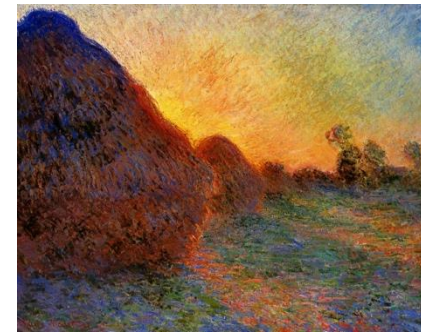
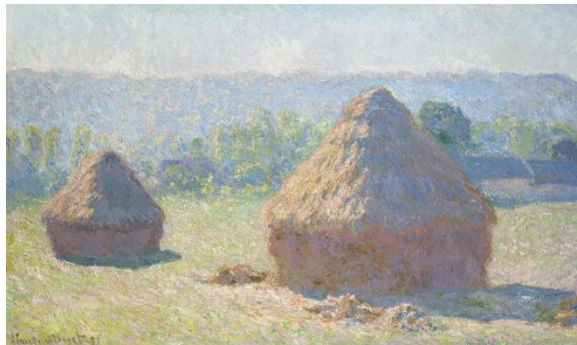
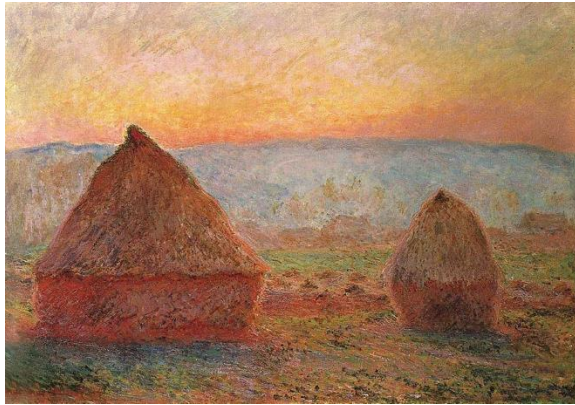


- Guerrilla Girls, anonyme Gruppe aus Künstler*innen/ Aktivist*innen
- Poster-Aktion (seit Ende der 1980er Jahren), um auf doppelte Ungleichheit in den Museen aufmerksam zu machen: 1) Unterrepräsentation von weiblichen Künstlerinnen/männlich dominierte Sammlungspolitik; 2) Kritik an der sexualisierten Repräsentation von Frauen durch den männlichen Blick



- Linda Nochlin (Kunsthistorikerin), 1971
- rhetorische Frage wird von ihr provokativ verwendet; die Frage unterstellt, dass Frauen nicht zu vergleichbaren Leistungen in der Kunst fähig seien => das wird von Nochlin herausgefordert
- zeigt die *institutionellen* Bedingungen auf, die zur Benachteiligung von Frauen in der Kunst geführt haben; macht deutlich, wie Frauen systematisch in der Kunstgeschichtsschreibung marginalisiert wurden

Von wem stammt diese Serie an Gemälden? Erläutern Sie an diesem Beispiel die wichtigsten Kennzeichen der impressionistischen Malweise. (5 Punkte)



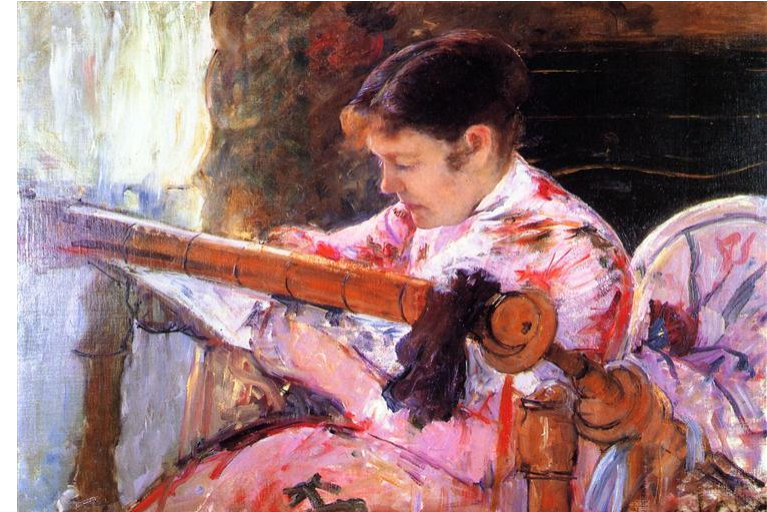
Von wem stammt diese Serie an Gemälden? Erläutern Sie an diesem Beispiel die wichtigsten Kennzeichen der impressionistischen Malweise. (5 Punkte)

Claude Monet (1 Punkt)

4 Punkte von:

- Freilichtmalerei (en plein air)
- Bildgegenstand wird unbedeutender zugunsten eines Spiels mit Farbe und Form
- Fokus auf Lichtverhältnisse
- Momenthaftigkeit
- Serialität
- neue Räume und Bildthemen werden für die Kunst aufgewertet (z.B. Heuschober) ...

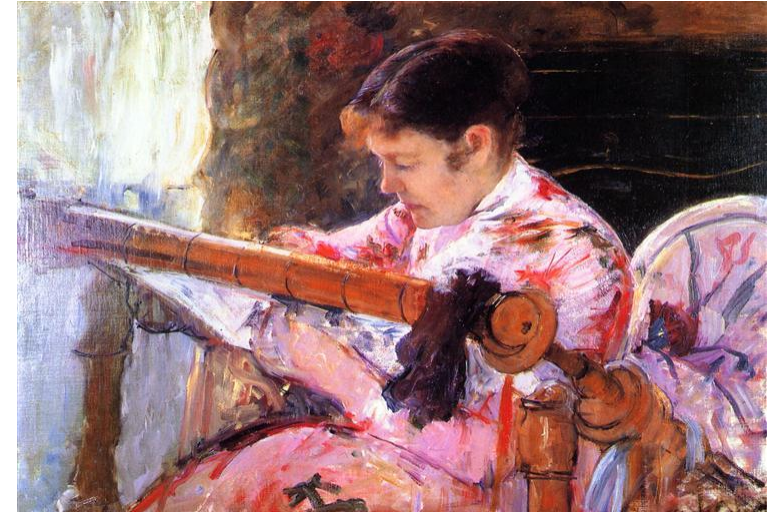
Wählen Sie *eines* der folgenden Gemälde aus und nennen Sie die Besonderheiten von Sujet und Malweise. (3 Punkte)



Wählen Sie *eines* der folgenden Gemälde aus und nennen Sie die Besonderheiten von Sujet und Malweise. (3 Punkte)

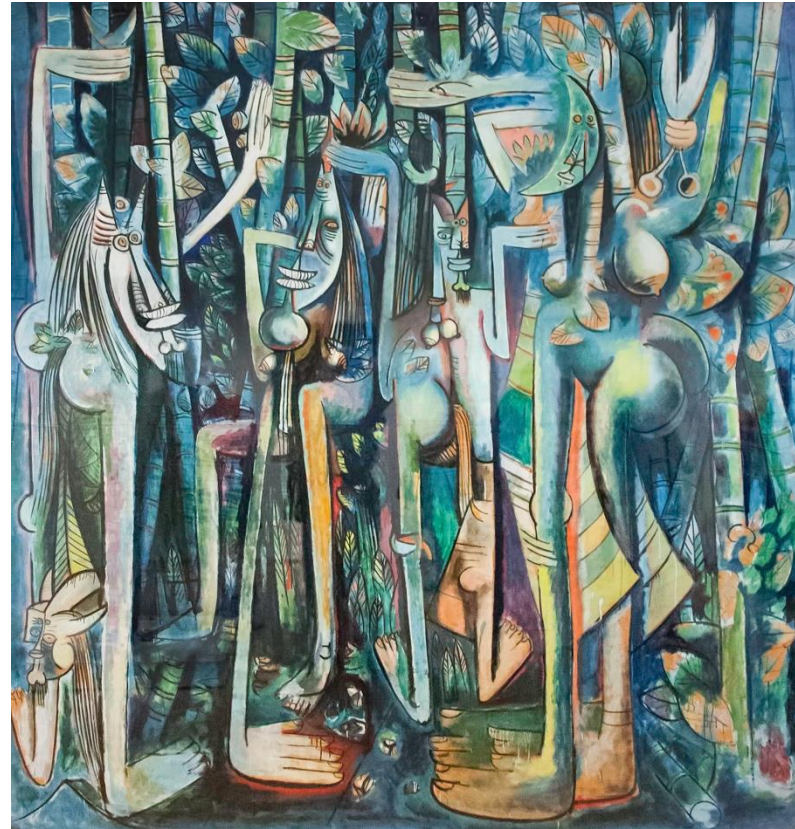


- Berthe Morisot
- Spiegel als Metapher für die Leinwand/
Zurechtmachen = Erschaffen der
künstlerischen Persona
- Federartige schnelle Pinselstriche, viel
Weiß, Grenze zwischen Vorder- und
Hintergrund löst sich auf



- Mary Cassatt
- Spiel mit fertig/unfertig gemalten
Bildelementen, Bruch mit der räumlichen
Illusion, Webrahmen scheint aus dem
Bildraum zu stoßen
- Enge der Bildfläche = Symbol für die Enge
des sozialen Raums der Frau

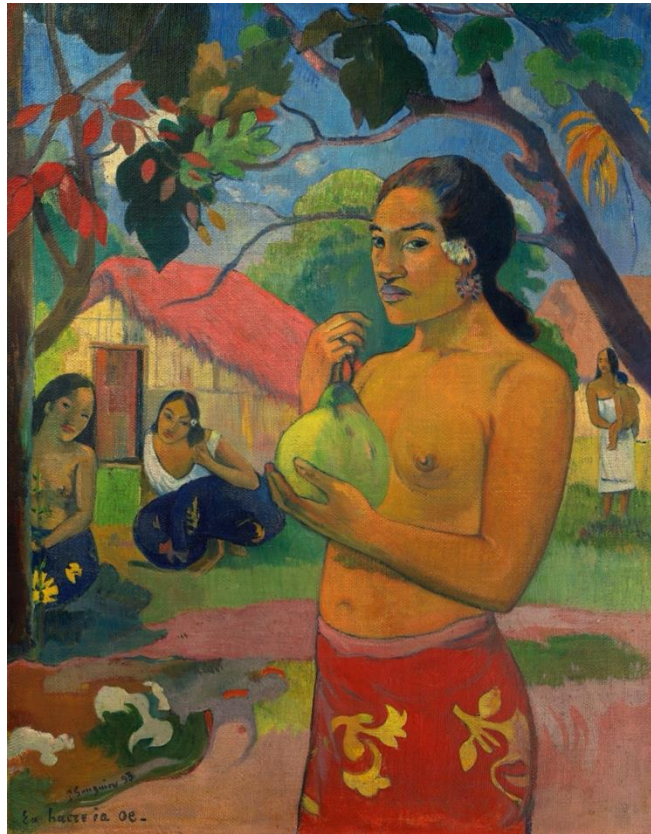
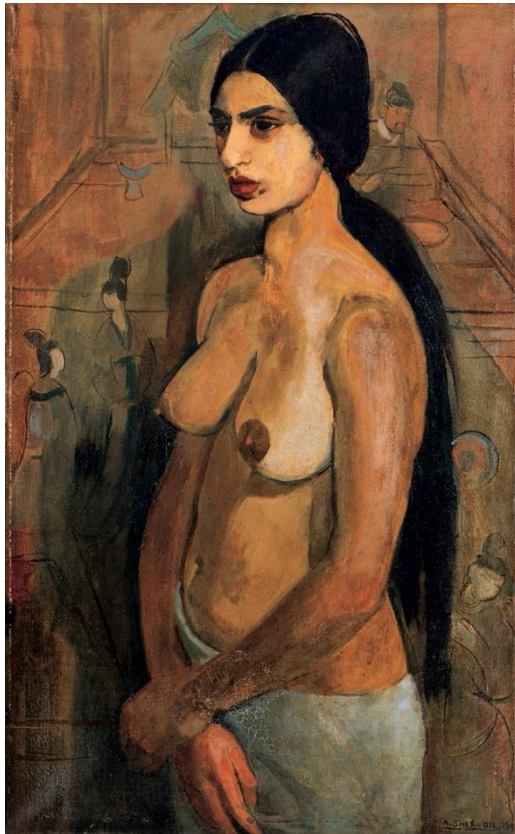
Von wem stammen diese beiden Gemälde? Beschreiben Sie die Gemeinsamkeiten in der Malweise und benennen Sie Unterschiede in der Herangehensweise. (8 Punkte)



Von wem stammen diese beiden Gemälde? Beschreiben Sie die Gemeinsamkeiten in der Malweise und benennen Sie Unterschiede in der Herangehensweise. (8 Punkte)

- Pablo Picasso und Wifredo Lam (2 Punkte)
- Gemeinsamkeiten: kubistische Malweise, Aufbrechen der Trennung zwischen Vordergrund und Hintergrund, Zerlegen der Figuren in geometrische Formen, Flächigkeit ... (1 Punkt)
- Auseinandersetzung mit dem Primitivismus, d.h. Auseinandersetzung mit der traditionellen afrikanischen Kunst, z.B. Masken... (1 Punkt)
- Unterschiede: Picasso => Primitivismus als Suche nach einer „ursprünglichen“ Formensprache im *Anderen*/ kulturelle Aneignung; Lam => Primitivismus als Rückaneignung, Suche nach den *eigenen* afrikanischen Wurzeln, Primitivismus steht hier im Dienst einer Schwarzen Emanzipationsbewegung (Gegen-Primitivismus), politischer Kontext des Gemäldes (Kritik an der Ausbeutung auf kubanischen Zuckerrohrplantagen) (4 Punkte)

Inwiefern nimmt Amrita Sher-Gil's "Selbstportrait als Tahitianerin" (1932) Bezug auf Paul Gauguin's Werk, z.B. „Frau hält eine Frucht“ (1893)? (5 Punkte)



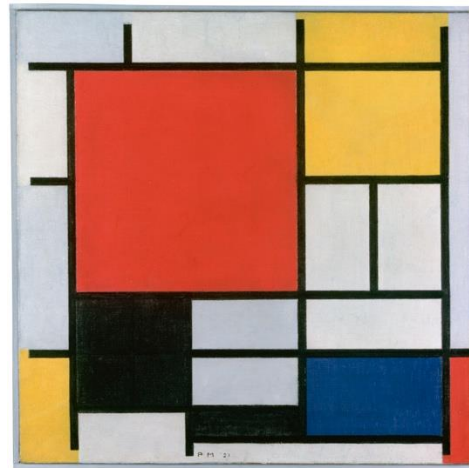
Inwiefern nimmt Amrita Sher-Gil's "Selbstportrait als Tahitianerin" (1932) Bezug auf Paul Gauguin's Werk, z.B. „Frau hält eine Frucht“ (1893)? (5 Punkte)

- **Titel** nimmt Bezug auf Gauguin's Darstellungen von Frauen auf Tahiti (ironisches Spiel mit kultureller Aneignung) (1 Punkt)
- **Formale Ähnlichkeit** Gauguin's Gemälde (Frau im Dreiviertelprofil, mit nacktem Oberkörper, langen schwarzen Haaren, Tuch um die Hüften..) (1 Punkt)
- **Kritik am sexistischen Primitivismus Gauguin's:** Selbstportrait als selbstbewusste Künstlerin, statt exotisierende Typendarstellung namenloser Frauen (2 Punkte)

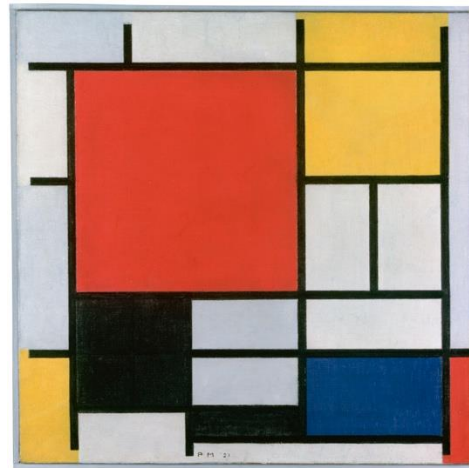
Eins von beiden Elementen: (1 Punkt)

- **Schatten** im Hintergrund schließt an Bilder Gauguin's an; kann hier als kritischer Verweis auf die männlichen Künstlervorbilder interpretiert werden => Schwierigkeit, als eigenständige moderne indische Künstlerin ernst genommen zu werden
- Verweis auf **japanische Motive** („Japonismus“) im Werk Gauguin's: Treibt das Spiel mit der kulturellen Aneignung auf die Spitze und kritisiert es dadurch

Nennen Sie vier Künstler*innen, die als Wegbereiter*innen der abstrakten Malerei (vor 1945) gelten. Die Bilder sind eine Hilfestellung. (4 Punkte)



Nennen Sie vier Künstler*innen, die als Wegbereiter*innen der abstrakten Malerei (vor 1945) gelten. Die Bilder sind eine Hilfestellung. (4 Punkte)



Hilma af Klint, Wassily Kandinsky, Piet Mondrian, Kasimir Malewitsch, Ljubow Popowa

Nennen Sie die Künstler*innen und politischen Kontexte, in denen diese Bilder entstanden sind. Bitte vergleichen Sie: Wie äußert sich der „Realismus“ in diesen Arbeiten? (6 Punkte)



Nennen Sie die Künstler*innen und politischen Kontexte, in denen diese Bilder entstanden sind. Bitte vergleichen Sie: Wie äußert sich der „Realismus“ in diesen Arbeiten? (6 Punkte)

- Otto Dix, Käthe Kollwitz (2 Punkte)
- Weimarer Republik/ Zeit nach dem Ersten Weltkrieg, soziale Not, Armut, ... (1 Punkt)
- Gemeinsamkeiten: schwangere Frau mit Kind, eingefallene Wangen, dunkle Augenringe, Ausdruck von Verzweiflung und Leid, beide: ungeschönte Darstellung der sozialen Realität (1 Punkt)
- Unterschiede: Dix => Karikatur, distanzierter Blick, Zynismus; Kollwitz => zielt vielmehr auf Mitleid ab, Nähe, Empathie; Kollwitz => verbunden mit einem konkreten politischen Aufruf/ aktivistischer Zusammenhang (2 Punkte)

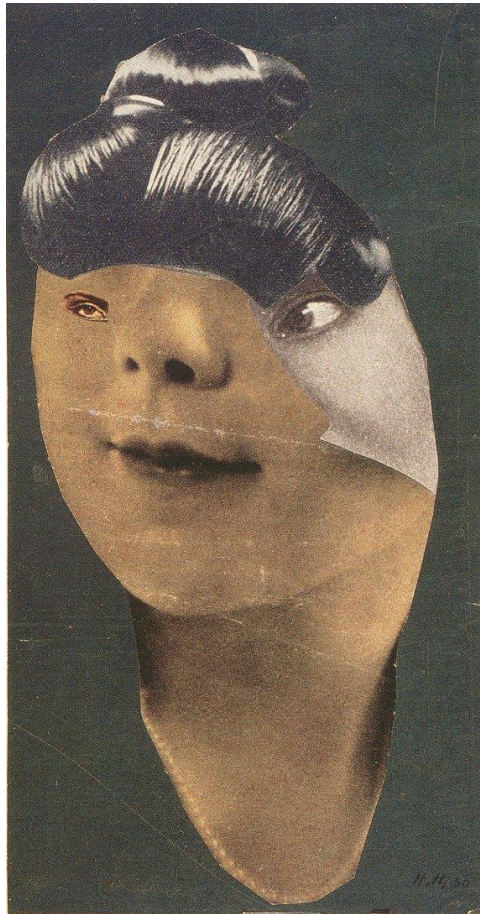
Welcher künstlerischen Strömung sind diese Beispiele zuzuordnen?
Erläutern Sie die künstlerischen Intentionen und die Besonderheiten
dieser Strömung anhand eines Beispiels. (5 Punkte)



Welcher künstlerischen Strömung sind diese Beispiele zuzuordnen?
Erläutern Sie die künstlerischen Intentionen und die Besonderheiten dieser Strömung anhand eines Beispiels. (5 Punkte)

- Dada (1 Punkt)
- Hannah Höch, Marcel Duchamp, Elsa von Freytag-Loringhoven
(Nennung des Namens: 1 Punkt)
- Neue Techniken/ Materialien in der Kunst (Fotomontage, Readymades, Performance)
- Durchdringung von Kunst und Leben, Infragestellen von “High“ und „Low“/ freier und angewandter Kunst
- Spiel mit traditionellen Genderrollen
- „Anti-Kunst“: radikale Erweiterung des Kunstbegriffs (z.B. Readymade, Performances)

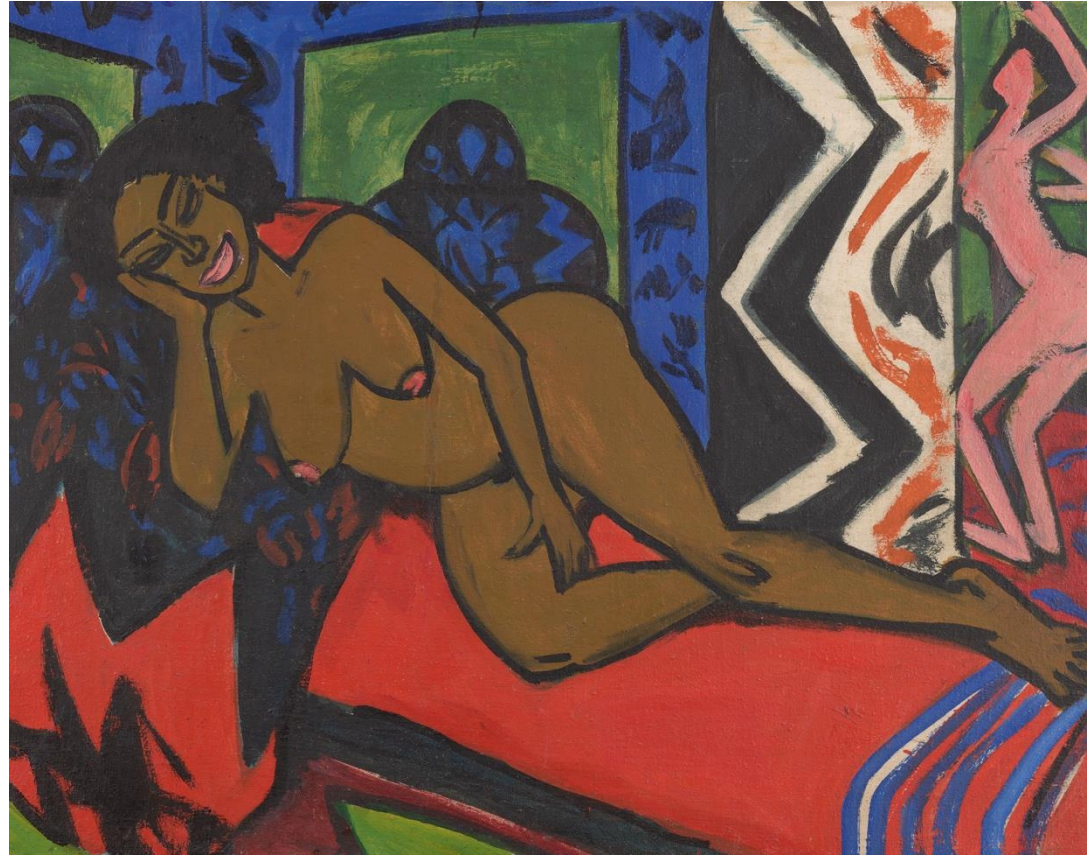
Was haben Hannah Höchs „Deutsches Mädchen“ (1930) und Romare Bearden's „Pittsburgh Memory“ (1964) gemeinsam? (4 Punkte)



Was haben Hannah Höchs „Deutsches Mädchen“ (1930) und Romare Bearden's „Pittsburgh Memory“ (1964) gemeinsam? (4 Punkte)

- Fotomontagen, Gesichter werden aus verschiedenen Versatzstücken aus Magazinen/ Zeitungen zusammengesetzt
- Ergebnis: gebrochene Portraits, die sich in viele Facetten auflösen
- Erkundung von Zuschreibungen von Identität: Höch => Bild der Frau in der Weimarer Republik; Bearden => Bild Schwarzer Menschen in den USA der 1960er
- Beide verbinden mit ihren Fotomontagen gesellschaftskritische Kommentare an der Konstruiertheit von Identität

Welcher Stilrichtung sind diese beiden Gemälde zuzuordnen? Nennen Sie die jeweilige künstlerische Bewegung in deren Kontext die Bilder entstanden sind. Auf welche Weise wird das Bild der Schwarzen Frau hier zum Thema gemacht? (6 Punkte)

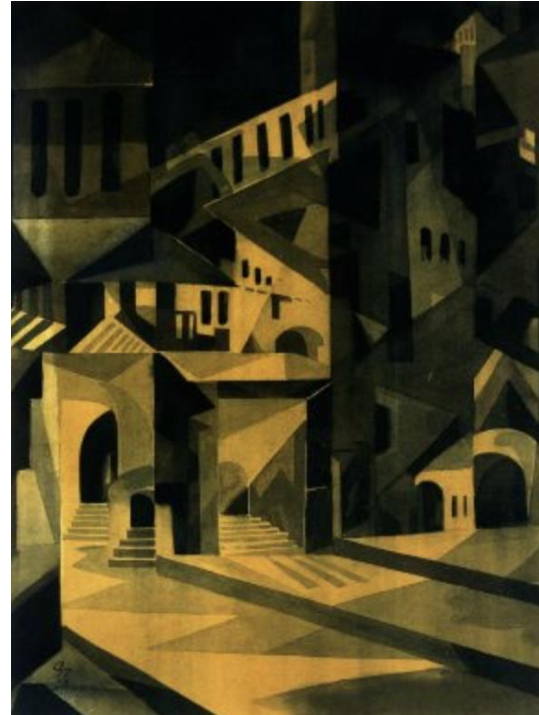
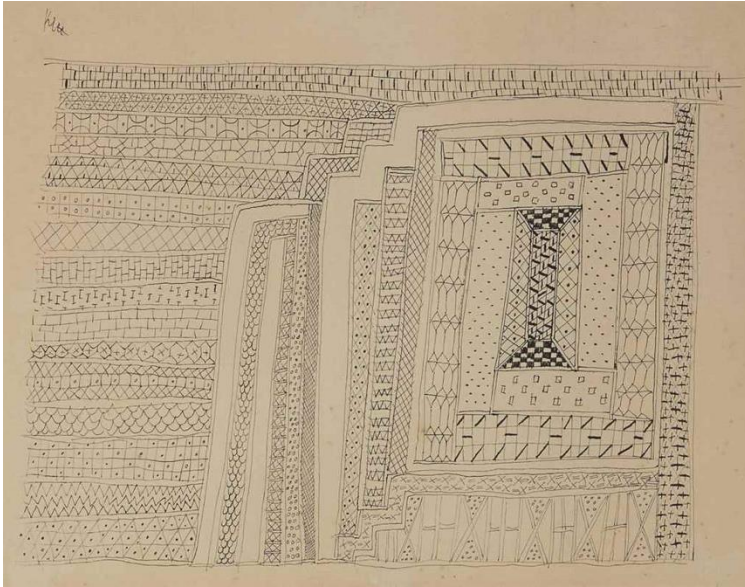


Welcher Stilrichtung sind diese beiden Gemälde zuzuordnen? Nennen Sie die jeweilige künstlerische Bewegung in deren Kontext die Bilder entstanden sind. Auf welche Weise wird das Bild der Schwarzen Frau hier zum Thema gemacht? (6 Punkte)

- Expressionismus
- William H. Johnson (*Woman in Blue*, ca. 1943): Harlem Renaissance, New York; Ernst Ludwig Kirchner (*Schlafende Milli*, 1911): Künstlergruppe Brücke, Deutschland
- Johnson (afroamerikanischer Künstler): Neues Selbstbewusstsein Schwarzer Menschen in New York: selbstbewusste Pose, direkter Blick, modische Kleidung, => expressionistische Darstellung der Schwarzen Frau steht im Dienst einer politisch-emanzipatorischen Bewegung afroamerikanischer Künstler*innen
- Ernst Ludwig Kirchner (deutscher Künstler): Objektifizierung/ Erotisierung des Schwarzen Modells (geschlossene Augen, Nacktheit, Pose erinnert an typische Venus-Darstellungen); Primitivismus durch Nähe zu traditionellen afrikanischen Objekten (Statue im Hintergrund)

Ordnen Sie die Namen folgender Künstler*innen den unten gezeigten Werken zu
(2 Punkte):

A: Gaganendranath Tagore; B: Paul Klee; C: Anni Albers; D: Mohamed Melehi

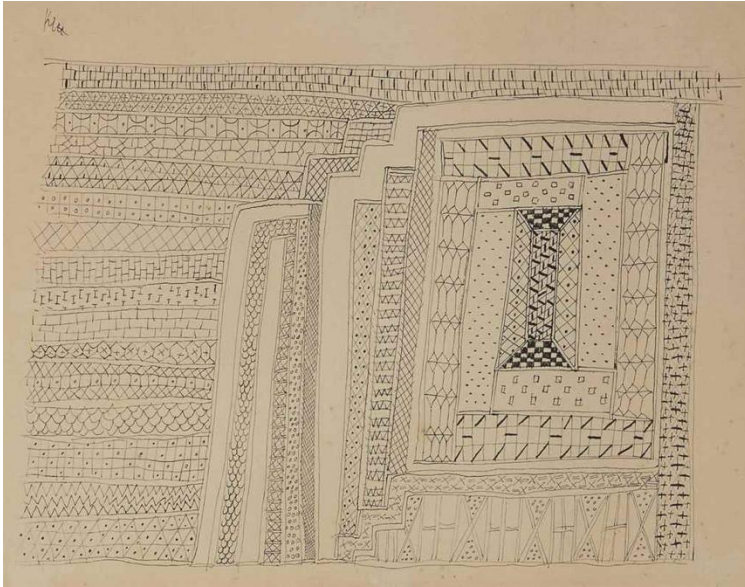


Ordnen Sie die Namen folgender Künstler*innen den unten gezeigten Werken zu
(2 Punkte):

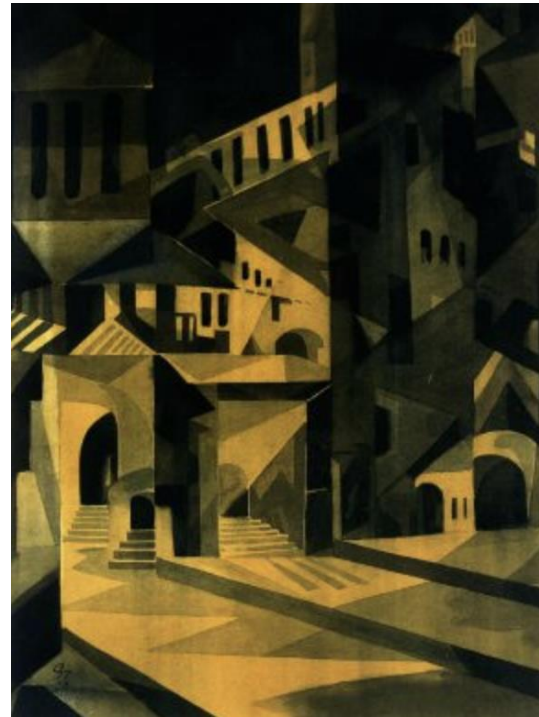
A: Gaganendranath Tagore; B: Paul Klee; C: Anni Albers; D: Mohamed Melehi



C



B



A



D

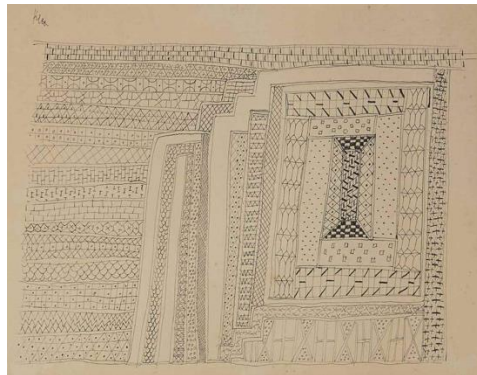
Was verbindet die Kunstschulen, in deren Kontext diese Künstler*innen gewirkt haben? Kreuzen Sie an (2 Punkte):

___ Verbindung von moderner Kunst und traditionellem Kunsthandwerk

___ Architektur als übergeordnetes Ziel und Gesamtkunstwerk

___ Reformierung der künstlerischen akademischen Ausbildung

___ Herausbildung eines universellen abstrakten Stils



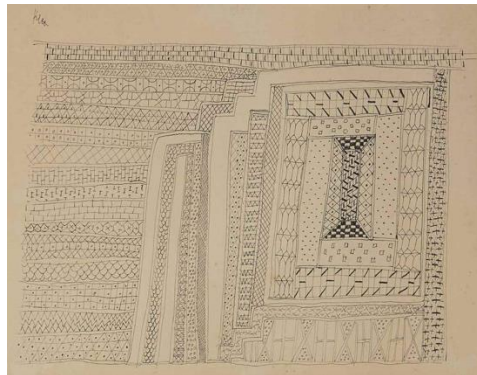
Was verbindet die Kunstschulen, in deren Kontext diese Künstler*innen gewirkt haben? Kreuzen Sie an (2 Punkte):

☒ Verbindung von moderner Kunst und traditionellem Kunsthandwerk

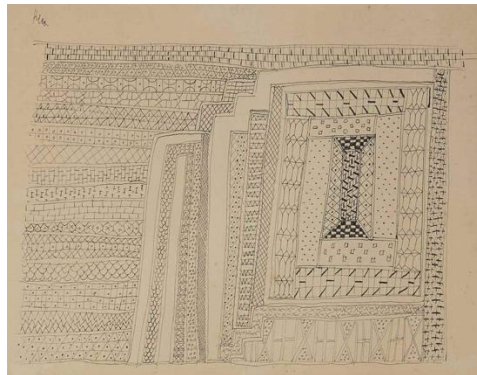
☐ Architektur als übergeordnetes Ziel und Gesamtkunstwerk

☒ Reformierung der künstlerischen akademischen Ausbildung

☐ Herausbildung eines universellen abstrakten Stils

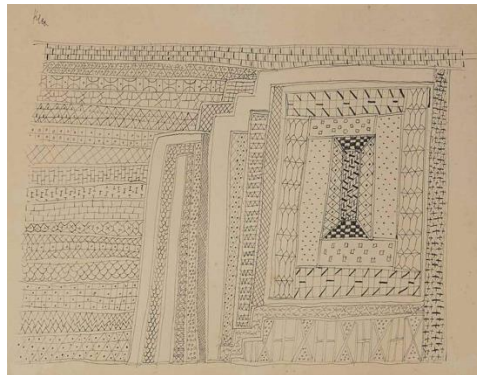


Nennen Sie Name und Ort von *einer* dieser Kunstschulen (1 Punkt):



Nennen Sie Name und Ort von *einer* dieser Kunstschulen (1 Punkt):

- Bauhaus, Weimar/Dessau/Berlin, Deutschland
- Casablanca Art School, Casablanca, Marokko
- Kala Bhavan-Schule, Santiniketan/Kalkutta, Indien



Unten sehen Sie ein Bild des ägyptischen Künstlers Ramses Younane. Welcher transnationalen künstlerischen Bewegung ist das Gemälde zuzurechnen? Benennen Sie zwei wesentliche Merkmale dieser Bewegung. (3 Punkte)



Unten sehen Sie ein Bild des ägyptischen Künstlers Ramses Younane. Welcher transnationalen künstlerischen Bewegung ist das Gemälde zuzurechnen? Benennen Sie zwei wesentliche Merkmale dieser Bewegung. (3 Punkte)

- Surrealismus (1 Punkt)
- Kennzeichen: keine Stilrichtung, sondern geistige Bewegung; (1 Punkt)
Verschmelzung von Traum und Realität zu einer „Surrealität“, in der auch das Unbewusste, Verdrängte, Tabuisierte Platz findet => Ganzheit der Realität (1 Punkt)

Was ist das Spezifische an Younanes Interpretation? (2 Punkte)

Was ist das Spezifische an Younanes Interpretation? (2 Punkte)

Spezifika der ägyptischen Gruppe „Art et Liberté“/ Ramses Younane:

- fragmentierte/ausgemergelte Körper verweisen nicht nur auf das Unbewusste, sondern üben Kritik an sozialer Ungerechtigkeit und Armut in Ägypten
- Verschränkung einer transnationalen surrealistischen Ikonographie mit lokalen ägyptischen Themen und Motiven (hier: Göttin Nut)